



BESCHLUSS

VOM 12. DEZEMBER 2024

GESCH.-NR. 2024-2558
BESCHLUSS-NR. 2024-275
IDG-STATUS öffentlich

SIGNATUR **01** **Bevölkerung und Sicherheit**
01.09 **Feuerwehr**
01.09.07 **Organisationen**

BETRIFFT **Organisationsentwicklungsprojekt Feuerwehr Illnau-Effretikon/Lindau +2025+;
Kenntnisnahme der Projektergebnisse und Festlegung Kommandantenfunktion als
Milizamt**

AUSGANGSLAGE

Bei der Feuerwehrorganisation Illnau-Effretikon/Lindau handelt es sich um eine Milizfeuerwehr mit ca. 80 Angehörigen. Die Feuerwehr Illnau-Effretikon erbringt gestützt auf einen Anschlussvertrag die Feuerwehrleistungen auch zugunsten der Gemeinde Lindau. Die Organisation der Feuerwehr ist personenanzahlmässig solide und konstant aufgestellt. Jährlich sind ca. 400 Übungs- und Ernstfalleinsätze zu bewältigen. Der Feuerwehr- und Zivilschutzkommandant ist mit einem Vollzeitpensum öffentlich-rechtlich bei der Stadt angestellt.

Am 11. Mai 2023 bewilligte der Stadtrat einen Kredit von Fr. 20'000.- für den Beizug einer externen Beratung und Begleitung zur Überprüfung der Feuerwehr-Organisationsstruktur und der Verwaltungsarbeiten (SRB-Nr. 2023-97). Mit der externen Beratung wurde die Federas AG, Zürich, beauftragt. Basierend auf den Empfehlungen des Berichtes der Federas AG vom 28. Dezember 2023 lancierte das Ressort Sicherheit im Januar 2024 das Organisationsentwicklungs-Projekt Feuerwehr +2025+. Das Stadtparlament wurde durch den Stadtrat Ressort Sicherheit am 5. September 2024 über das Projekt und den Projektstand informiert. Mit dem Projekt Feuerwehr +2025+ soll die Feuerwehrorganisation zukunftssicher, effizient und attraktiv gestaltet werden. Eine gut funktionierende Miliz-Feuerwehrorganisation ist entscheidend für die Sicherheit der Gemeinschaft.

Das Organisationsentwicklungs-Projekt Feuerwehr +2025+ wurde am 28. November 2024 unter breiter Mitwirkung des Milizkaders erfolgreich abgeschlossen. Die Weiterentwicklung und Neuausrichtung wurde und wird in verschiedenen Etappen umgesetzt.

Im Verlauf des Projekts fanden zahlreiche Projektteam-Sitzungen und insgesamt vier Sitzungen mit allen Kaderangehörigen der Feuerwehr Illnau-Effretikon/ Lindau statt, um den Fortschritt zu sichern und die Meilensteine zu erreichen. Der Kickoff erfolgte im Februar 2024 und markierte den Startschuss für die umfassende systematische Weiterentwicklung und Neuausrichtung. Im April folgte die erste Milestone-Sitzung, die erste wichtige Etappenziele definierte. Der September 2024 stand im Zeichen von Milestone 2, in dem die nächsten entscheidenden Schritte evaluiert und festgelegt wurden. Der Abschluss des Projekts mit der finalen Veranstaltung im November 2024 unterstrich die Bedeutung der kontinuierlichen Weiterentwicklung und des Dialogs innerhalb der Organisation.



BESCHLUSS

VOM 12. DEZEMBER 2024

GESCH.-NR. 2024-2558

BESCHLUSS-NR. 2024-275

PROJEKTZIELE

Das Hauptziel des Organisationsentwicklungs-Projekts Feuerwehr +2025+ war, die Feuerwehrorganisation so zukunftsgerichtet aufzustellen, dass sie optimal funktionieren kann. Folgende Ziele und Kerninhalte/-elemente sollten dabei unter engem Einbezug des Milizkaders (weiter-)entwickelt werden:

- eine Toolbox mit den zentralen Planungsinstrumenten für eine gutes Funktionieren der Feuerwehrorganisation
- ein übersichtliches und verbindliches Organigramm mit klaren Funktions- und Gremienbeschrieben sowie deren Besetzungen (inkl. Stellvertretungen)
- ein Führungskalender, der Sitzungsrhythmus und Kernaufgaben, Kompetenzen und Verantwortungen der jeweiligen Gremien festhält
- eine kompakte Sammlung der geltenden Regeln und Reglemente der Feuerwehr Illnau-Effretikon/Lindau.

Ein weiteres übergeordnetes Ziel bestand zudem darin, ein besonderes Augenmerk auf die Förderung einer offenen und klaren Kommunikation innerhalb der Organisation zu richten.

PROJEKTERGEBNISSE

Das Organisationsentwicklungsprojekt fand plangemäss seine Abrundung an der Abschlussveranstaltung vom 28. November 2024. An dieser kamen das Projektteam und das gesamte Kader der Feuerwehr Illnau-Effretikon/Lindau (1 begründete Entschuldigung) zusammen. Anwesend waren ebenfalls Michael Käppeli, Stadtrat Ressort Sicherheit, Pia Lienhard, Gemeinderätin Lindau und Ressortvorständin Gesellschaft und Sicherheit, sowie Peter Wettstein, Stadtschreiber.

Im Folgenden werden die zentralen Ergebnisse im Überblick zusammengefasst.

NEUES ORGANIGRAMM

Zentrales Element der überarbeiteten Organisationsstruktur bildet ein neues Organigramm per 1. Januar 2025. Die neue Struktur fördert Klarheit und Effizienz in den Entscheidungsprozessen und sorgt dafür, dass die Verantwortlichkeiten transparent und nachvollziehbar sind. Zukünftig wird die Funktion des Feuerwehrkommandanten als Milizamt wahrgenommen und von einer (Teilzeit)-Feuerwehr-Stabsstelle organisatorisch und administrativ unterstützt. Erfreulicherweise gelang es, alle Kaderfunktionen inkl. Stellvertretungen mit motivierten und kompetenten Personen zu besetzen und dabei eine gute Durchmischung zwischen langjährig erfahrenen und jüngeren Personen sicherzustellen. Für sämtliche im Organigramm aufgeführten Funktionen liegt ein Funktionsbeschreibung mit Beschreibung der Aufgaben, Entscheidungskompetenzen und Verantwortungen vor.



BESCHLUSS

VOM 12. DEZEMBER 2024

GESCH.-NR. 2024-2558

BESCHLUSS-NR. 2024-275

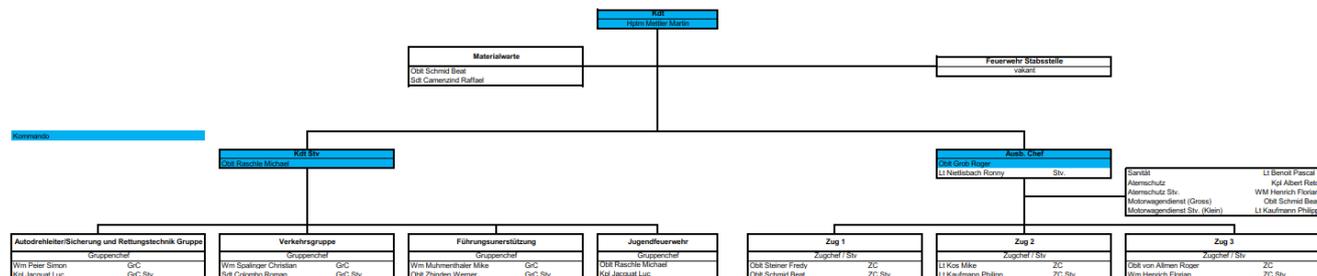


Abbildung 1: Organigramm Feuerwehr Illnau-Effretikon/Lindau ab 1. Januar 2025

FÜHRUNGSGREMIEN UND FÜHRUNGSKALENDER

Die klare Definition von Zuständigkeiten pro Führungsfunktion gemäss Organigramm und die darauf aufbauende Schaffung von Führungsgremien stärkt die Orientierung und schafft in der Führungsarbeit Transparenz und Verlässlichkeit. Die Führungsgremien, für die je ein Gremienbeschrieb vorliegt, sind: Kommandositzung, Führungsrapport, Kaderrapport und Feuerwehrrat. Der Sitzungsrhythmus und die Jahresagenda mit den Kernthemen der einzelnen Gremien zeigt der Führungskalender auf.

Als Bindeglied zum Ressort Sicherheit und damit auch zur Politik dienen ein regelmässiger Austausch mit dem Kommando, der halbjährlich stattfindende Kaderrapport sowie der neu zu gründende Feuerwehrrat (Gremium mit Delegierten über alle Hierarchiestufen inkl. Feuerwehrangehörige aus den Zügen und Gruppen), der einmal jährlich tagen soll.

PIKETTORGANISATION

Bereits seit dem 1. Juni 2024 ist eine neue Pikettorganisation – zunächst eingeführt als Pilotprojekt bis Ende Jahr – operativ. Sie hat sich bewährt und wird 2025 und auch in der weiteren Zukunft weitergeführt. Die Funktion als einsatzleitender Pikettkommandant wird abwechselnd von Milizkadern wahrgenommen; aktuell teilen sich innerhalb der Pikettorganisation zehn Offiziere die Einsatzleitung auf. Bewährt hat sich insbesondere auch die Backup-Funktion in der Einsatzleitung.

ZENTRALE FÜHRUNGS- UND PLANUNGSINSTRUMENTE UND DEREN DIGITALISIERUNG

Zentrale Führungs- und Planungsinstrumente bilden das Rückgrat der organisatorischen Steuerung. Diese und weitere Tools unterstützen eine systematisch und periodisch aktualisierte Einsatz- und Ressourcenplanung, wodurch ein regelmässiger Überblick über aktuelle und künftige Aktivitäten gewährleistet wird. Mit dem jährlichen Ausbildungsprogramm werden durch den Ausbildungschef Schwerpunkte gesetzt.

Um die Führungs- und Planungsinstrumente ebenso wie die geltenden Reglemente effizient zu nutzen, wird die Miliz-Feuerwehr künftig die Plattform Microsoft 365 einsetzen. Dies soll eine moderne und reibungslose Zusammenarbeit ermöglichen.



BESCHLUSS

VOM 12. DEZEMBER 2024

GESCH.-NR. 2024-2558

BESCHLUSS-NR. 2024-275

OFFENE PUNKTE

Die neue Führungs- und Organisationsstruktur bringt nach Projektabschluss noch einige ausgewählte Umsetzungsaufgaben mit sich, die im Ressort Sicherheit auf operativer Ebene anzugehen sind: Zum einen müssen in einem Stellenbeschrieb die Aufgaben, Verantwortlichkeiten und Kompetenzen der Feuerwehr-Stabsstelle in Zusammenarbeit mit dem Miliz-Feuerwehrkommandanten klar definiert werden. Ebenso ist eine Aktualisierung und Präzisierung der Stellenbeschriebe der Anlagen- und Materialwarte erforderlich, was ebenfalls in Abstimmung mit dem Kommandanten und den jeweiligen Anlagenwarten erarbeitet wird.

Im Weiteren ist erforderlich, dass durch das Kommando in Absprache mit dem Ressort Sicherheit alle Reglemente und Weisungen auf den neusten Stand gebracht und den Feuerwehrangehörigen in elektronischer Form gut strukturiert zugänglich gemacht werden («E-Booklet»). Zudem sind durch das Kommando die erforderlichen Schritte zur Gründung des Feuerwehrrats in die Wege zu leiten (Factsheet zu Funktion/Absicht, Zielsetzung, Zusammensetzung etc. des Feuerwehrrats besteht bereits).

FAZIT

An der Abschlussveranstaltung vom 28. November 2024 konnte festgestellt werden, dass die Projektziele (siehe oben) erreicht wurden. Insbesondere ab Mitte 2024 ist ein Ruck durch die Miliz gegangen und das Projektteam und alle engagiert Mitwirkenden haben eine ausserordentliche Arbeit geleistet. Das gesamte Kader lobte die substanziellen Fortschritte und die positive Teamdynamik, die 2024 im Zuge des Organisationsentwicklungs-Projekt Feuerwehr +2025+ entstanden ist. Das Kader steht hinter der Neuorganisation und ist motiviert, die Umsetzung mit viel Elan und Herzblut anzugehen. Der starke Einbezug der Miliz in die etappierte Projektarbeit hat sich sehr bewährt. Die kontinuierliche Weiterentwicklung der Miliz-Feuerwehr Illnau-Effretikon/Lindau inkl. Etablierung eines systematischen Qualitätsmanagements soll nun ab 2025 in der neu geschaffenen, verstärkten und breit abgestützten und getragenen Führungs- und Organisationsstruktur stattfinden.

AUSBLICK

ERFORDERLICHE STADTRATSBESCHLÜSSE ZUR NEU- BZW. REORGANISATION DER FEUERWEHR ILLNAU-EFFRETIKON/LINDAU

Mit dem vorliegenden Abschlussbericht zum Organisationsentwicklungs-Projekt Feuerwehr +2025+ geht eine intensive Phase zu Ende, die alle Beteiligten stark forderte. Ab 2025 gilt es nun, die neue Organisations- und Führungsstruktur zu etablieren und konsequent umzusetzen. Dies setzt verschiedene Stadtratsentscheide voraus. Es sind dies zum einen mit diesem Stadtratsgeschäft die Kenntnisnahme der Projektergebnisse sowie die darauf aufbauende Beschlussfassung zur Reorganisation der Feuerwehr Illnau-Effretikon/Lindau inklusive Festlegung der Funktion der Kommandantin bzw. des Kommandanten als Milizamt. Zweitens eine Revision der Vollziehungsbestimmungen zur Entschädigungsverordnung (siehe SRB-Nr. 2024-276). Und drittens eine Beschlussfassung zur Überprüfung und Definition der künftigen Kern-, Neben- und Dienstleistungsaufgaben der Milizfeuerwehr Illnau-Effretikon/Lindau; dieses dritte Stadtratsgeschäft ist nicht dringlich und kann erst im 1. Halbjahr 2025 folgen.



BESCHLUSS

VOM 12. DEZEMBER 2024

GESCH.-NR. 2024-2558

BESCHLUSS-NR. 2024-275

ZUKUNFTSGESTALTUNG UND STÄNDIGE WEITERENTWICKLUNG IN DER NEUEN FEUERWEHR-ORGANISATIONSTRUKTUR

Der Dialog bildet eine zentrale Basis für eine konstruktive und erfolgreiche Zusammenarbeit. Offene Kommunikation und Mitwirkung aller Beteiligten sind entscheidende Faktoren, um über die strukturelle Neuorganisation der Miliz-Feuerwehr hinaus die gesteckten Ziele zu erreichen. Auch wenn das Organisationsentwicklungsprojekt Feuerwehr +2025+ nun abgeschlossen ist, sind auch in Zukunft durch ein zu pflegendes Qualitätsmanagementsystem kontinuierliche Anpassungen und Verbesserungen vorzunehmen, um den wandelnden Anforderungen gerecht zu werden und die langfristige Funktions- und Leistungsfähigkeit der Miliz-Feuerwehr Illnau-Effretikon/Lindau zu sichern. In diesem Zusammenhang ist es auch wichtig, das Zusammenspiel und die Koordination zwischen der Milizfeuerwehrorganisation und dem Ressort Sicherheit sowie der kommunalen Politik zu stärken.

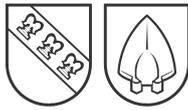
FEUERWEHRKOMMANDANT/IN ALS MILIZAMT

Mit der Reorganisation der Feuerwehr Illnau-Effretikon/Lindau per 1. Januar 2025 werden die verschiedenen Aufgaben sehr viel breiter verteilt und getragen. Damit verbunden kann und soll zukünftig auch die Funktion der Kommandantin bzw. des Kommandanten als Milizamt wahrgenommen werden.

Gemäss Art. 28 Ziff. 3 lit. b der Gemeindeordnung (GO; IE 100.01.01) ist der Stadtrat dafür zuständig, die Organe der Feuerwehr zu ernennen oder anzustellen. Mit der Aufhebung der städtischen Anstellung für einen Berufskommandanten und dem Wechsel zu einem Milizamt verbunden sind personelle Entscheide. Diese werden dem Stadtrat separat beantragt.

AUFHEBUNG DOPPELFUNKTION FEUERWEHRKOMMANDANT UND ZIVILSCHUTZKOMMANDANT

In der Vergangenheit wurde die Funktion des Feuerwehr- und Zivilschutzkommandanten in einer Person vereint wahrgenommen. Diese Doppelfunktion ist im Ernstfall kaum gleichzeitig zu erfüllen und muss deshalb aufgehoben werden. Die beiden Funktionen sind durch verschiedene Personen wahrzunehmen.



BESCHLUSS

VOM 12. DEZEMBER 2024

GESCH.-NR. 2024-2558

BESCHLUSS-NR. 2024-275

DER STADTRAT ILLNAU-EFFRETIKON

AUF ANTRAG DES RESSORTS SICHERHEIT

BESCHLIESST:

1. Der vorliegende Schlussbericht über das Organisationsentwicklungs-Projekt Feuerwehr +2025+ inklusive dazugehöriger Präsentation der Abschlussveranstaltung vom 28. November 2024 sowie Newsletter, Ausgabe 4, vom 30. November 2024 an die gesamte Milizfeuerwehr wird zur Kenntnis genommen.
2. Der Stadtrat verdankt die ausserordentlichen Arbeiten des Projektteams und aller engagiert Mitwirkenden. Er begrüsst die Reorganisation der Feuerwehr Illnau-Effretikon/Lindau und damit verbunden die zukünftig sehr viel breiter abgestützte und getragene Milizfeuerwehrorganisation. Die Funktion der Feuerwehrkommandantin bzw. des Feuerwehrkommandanten wird neu ab 1. Januar 2025 als Milizamt definiert und gemäss Vollziehungsbestimmungen zur Entschädigungsverordnung entschädigt.
3. Die bisherige Doppelfunktion Feuerwehr- und Zivilschutzkommandant/-in wird aufgehoben. Die beiden Funktionen werden zukünftig durch verschiedene Personen wahrgenommen.
4. Das Stadtparlament wird zu Beginn der Sitzung vom 12. Dezember 2024 kurz mündlich durch den Stadtrat Ressort Sicherheit über den Projektabschluss und die zentralen Projektergebnisse informiert.
5. Das Ressort Sicherheit wird mit der Umsetzung beauftragt.
6. Mitteilung durch Protokollauszug an:
 - a. Gemeinderat Lindau, Tagelwangerstrasse 2, 8315 Lindau
 - b. Stadtrat Ressort Sicherheit
 - c. Leiter Sicherheit
 - d. Kommandant Feuerwehr a.i.

Stadtrat Illnau-Effretikon

Marco Nuzzi
Stadtpräsident

Peter Wettstein
Stadtschreiber

Versandt am: 17.12.2024